



### **KlimaX – Der Wandel ist jetzt!**

#### **Erfolgreiche Netzwerkkonferenz des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser mit rund 100 Teilnehmenden**

Hannover. – Ein wichtiges und allgegenwärtiges Thema war Gegenstand des 5. Forums Leine-Weser. Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft der Region Leine-Weser diskutierten am Dienstag, 1. Oktober 2024, im Dänischen Pavillon auf dem ehemaligen Expo-Gelände Hannover, über die Herausforderungen der Klima- und Energiewende insbesondere im Bereich der Arbeitswelt und der Wasserstoffwirtschaft. „KlimaX – Der Wandel ist jetzt!“ war der Titel der Veranstaltung, die vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser organisiert wurde. Ziel war es, eine Plattform für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und neuen Ideen zu schaffen. Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, über praxisnahe Projekte und wissenschaftliche Erkenntnisse zu sprechen und gemeinsam Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

Der Niedersächsische Umweltminister Christian Meyer betonte: „Niedersachsen ist das Energiewendeland Nr. 1. Die Spitzenposition bei den Erneuerbaren Energien halten wir, weil wir ambitionierte Ziele haben und gemeinsam dafür arbeiten, sie zu erreichen. Netzwerke wie dieses Forum sind der Schlüssel, um zusammen Lösungen zu entwickeln, die nicht nur unsere Umwelt schützen, sondern auch unsere Wirtschaft zukunftsfähig machen. Mit dem Ausbau der Windenergie, der Photovoltaik und dem Aufbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft sind wir auf einem guten Weg. Doch das allein reicht nicht: Wir brauchen Menschen, die diesen Wandel vorantreiben und umsetzen. Fachkräfte im Energie- und Klimabereich sind die Schlüsselakteure der Zukunft. Deshalb müssen wir jetzt noch mehr junge Menschen für diese Berufe begeistern – denn ohne sie wird es den dringend benötigten Wandel nicht geben.“

Frauke Patzke, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, freute sich über die innovativen Impulse und angeregten Diskussionen der vielen Teilnehmenden: „Dies zeigt das große Interesse an den Themen Klima- und Energiewende.“

Nr. 9 / 2. Oktober 2024

Amt für regionale Landesentwicklung  
Leine-Weser  
Bahnhofplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148  
Fax: (05121) 6970-202

[www.arl-lw.niedersachsen.de](http://www.arl-lw.niedersachsen.de)  
E-Mail: [pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de)



Die Folgen des Klimawandels werden auch in Niedersachsen immer spürbarer. Gemeinsames und entschlossenes Handeln ist jetzt entscheidend, um die notwendigen Veränderungen umsetzen. Das ‚X‘ im Veranstaltungstitel steht für das Unbekannte aber auch für die Entdeckung neuer Wege, Vernetzung und Zusammenarbeit. Genau das ist uns mit der Veranstaltung heute gelungen: : Netzwerke zu schaffen, Kooperationen zu stärken und gemeinsam neue Ideen für die notwendige Transformation zu entwickeln.“

Zudem betonte sie die transnationale Zusammenarbeit, die notwendig sei für die Bewältigung der eingangs genannten Herausforderungen und verwies dabei auf das Interreg-Projekt „EHRIN (Excellent Hydrogen Regions In Europe)“, das die Veranstaltung mitfinanziert hat. Dieses wurde im Verlauf der Veranstaltung von Vertretern des Amtes für regionale Landesentwicklung und den Projektpartnern aus Aberdeen am Beispiel der Energy Transition Zone noch näher vorgestellt. Der schottische Gast Amy Perry berichtete über das Vorhaben, die Ölindustrie zu einer grünen Ökonomie mit Wind, Sonne und Wasserstoff umzubauen.

Mit ihren Impulsvorträgen gaben Jana Fingerhut von der Bertelsmann Stiftung, Sandra Gleue von der Beschäftigungsförderung Region Hannover und Franziska Materne von der Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. Einblicke in das Schwerpunktthema „Klima- und Transformationsberufe“.

Während Fingerhut Auszüge der aktuellen Studie „Klima-Jobs erfordern zusätzliche Kompetenzen“ vorstellte, gab Gleue einen Einblick in Green Job Projekte der Region Hannover. Materne stellte neben der Arbeit der Klimaschutzagenturen auch das „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ vor, in dem das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser seit Mitte dieses Jahres selbst Mitglied ist.

Zwischendurch konnten sich die Besucher auf dem „Markt der Möglichkeiten“ umschauen. Dort präsentierten sich neben dem Amt für regionale Landesentwicklung unter anderem die Nefino GmbH, SüdniedersachsenStiftung, Janus Consultants e.V. Studentische Unternehmensberatung Hannover und das Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen.

In einer Expertenrunde diskutierten der Niedersächsische Umweltminister Christian Meyer, Prof. Dr. Henning Austmann von der Hochschule Hannover, Gunda Fahrenkrog von Niedersachsen.next, Dr. Carl-Michael Vogt von der Handwerkskammer Hannover und Silke Richter von der Industrie- und Handelskammer Niedersachsen.



Im weiteren Programmverlauf wurde es dann praktisch. In drei verschiedenen Workshops zu den Themen „Klimaberufe – eine Arbeitswelt im Wandel“, „Klimaanpassung in der Praxis – Wissenstransfer für Kommunen“ und „Interdisziplinäre Zusammenarbeit im EU-Projekt Blue Transition“ hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, diese Themen zu vertiefen.

### Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.arl-lw.niedersachsen.de/veranstaltungen/rueckblick/klimax-der-wandel-ist-jetzt-232407.html>

### Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Kim Anna Preuß

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-111

E-Mail: [Kim.Preuss@ArL-LW.niedersachsen.de](mailto:Kim.Preuss@ArL-LW.niedersachsen.de)

### Über das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser:

An zwei Standorten, in Hildesheim und Sulingen, vereint das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser eine Vielzahl an Kompetenzen: Beratend, vernetzend und unterstützend stehen die Landesbeauftragte Frauke Patzke und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Region in den Bereichen regionale Landesentwicklung, Städtebauförderung, Raumordnung, Stiftungsaufsicht, Flurbereinigung, Dorfentwicklung, ländliche Entwicklung und Domänenverwaltung zur Seite. Das ArL Leine-Weser trägt die Anliegen aus der Region an die Landesregierung heran und andersherum nimmt es Impulse aus der Landeshauptstadt entgegen. Dabei stehen die Themen der Zeit und Zukunft wie Digitalisierung und Innovation, Fachkräftesicherung, Integration, Klima- und Umweltschutz, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, regionale Daseinsvorsorge, (nachhaltige) Mobilität, Stadt- bzw. Ortsentwicklung und Tourismus im Fokus der Aktivitäten. Entlang dieser und weiterer Themen initiiert, koordiniert, bündelt und setzt das ArL Leine-Weser gemeinsam mit Partnern und Partnerinnen aus der Region Leine-Weser erfolgreich Entwicklungskonzepte und Förderprojekte um.

[www.arl-lw.niedersachsen.de](http://www.arl-lw.niedersachsen.de)

Nr. 9 / 2. Oktober 2024		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	<a href="http://www.arl-lw.niedersachsen.de">www.arl-lw.niedersachsen.de</a> E-Mail: <a href="mailto:pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de">pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de</a>